

Bekanntmachung



des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 91 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)

Vom 19. Oktober 2017

Der Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) hat am 19. Oktober 2017 beschlossen, ein
Stellungnahmeverfahren zur Änderung der Arzneimittel-Richtlinie einzuleiten:

Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL):
Abschnitt P und Anlage Va - Verbandmittel und sonstige Produkte zur
Wundbehandlung

Der entsprechende Entwurf zur Änderung der Arzneimittel-Richtlinie wird zu diesem Zweck
folgenden Organisationen und Verbänden mit der Bitte um Abgabe sachverständiger
Stellungnahmen mit Schreiben vom 7. November 2017 zugeleitet:

Gemäß § 92 Absatz 3a SGB V ist den Sachverständigen der medizinischen und pharma-
zeutischen Wissenschaft und Praxis sowie den für die Wahrnehmung der wirtschaftlichen
Interessen gebildeten maßgeblichen Spitzenorganisationen der pharmazeutischen
Unternehmer, den betroffenen pharmazeutischen Unternehmern, den Berufsvertretungen der
Apotheker und den maßgeblichen Dachverbänden der Ärztesellschaften der besonderen
Therapierichtungen auf Bundesebene zu den beabsichtigten Änderungen der Arzneimittel-
Richtlinie Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Folgende Organisationen und Verbände werden angeschrieben: Arzneimittelkommission der
deutschen Ärzteschaft (AkdÄ), Arzneimittelkommission der Deutschen Zahnärzteschaft
(AK-Z), Bundesvereinigung deutscher Apothekerverbände (ABDA), Bundesverband der
Pharmazeutischen Industrie (BPI), Verband Forschender Arzneimittelhersteller (VFA),
Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e. V. (BAH), Pro Generika e. V., Bundesverband
der Arzneimittelimporteure e. V. (BAI), Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland
e. V. (BIO Deutschland e. V.), Deutscher Zentralverein Homöopathischer Ärzte e. V.,
Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte e. V., Gesellschaft für Phytotherapie e. V..

Gemäß § 91 Absatz 5 SGB V wird der Bundesärztekammer (BÄK) Gelegenheit zur
Stellungnahme gegeben.

Neben den Stellungnahmeberechtigten nach § 92 Absatz 3a SGB V wird gemäß 1. Kapitel § 8
Absatz 2 Satz 1 a) für dieses Stellungnahmeverfahren zur Verordnungsfähigkeit von
Verbandmitteln und sonstigen Produkten zur Wundbehandlung auch dem Bundesverband
Medizintechnologie e. V. (BVMed) Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben mit der Bitte um
Weiterleitung an die betroffenen Hersteller von Gegenständen zur Wundbehandlung.

Zudem wird dem Bundesverband für Orthopädie-Technik (BIV-OT), der Europäischen
Herstellervereinigung für Kompressionstherapie und orthopädische Hilfsmittel (eurocom), der

Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP), dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. (DHPV), dem Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V. (AWO), dem Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e. V. (ABVP), Bundesgeschäftsstelle, der Arbeitsgemeinschaft Privater Heime e. V. (APH), der Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V. (B.A.H.), dem Bundesverband Ambulante Dienste e. V. und Stationäre Einrichtungen e. V. (bad e. V.), Bundesgeschäftsstelle, dem Bundesverband Häusliche Kinderkrankenpflege e. V. (BHK), dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe - Bundesverband e. V. (DBfK), dem Deutschen Caritasverband e. V. (Caritas), dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V., dem Deutschen Roten Kreuz e. V. (DRK), dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. (Diakonie), dem Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V. (VDAB), der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. (ZWST), dem Deutschen Kinderhospizverein e. V. Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben

Stellungnahmen zu diesem Entwurf einschließlich Literatur sowie Literatur- bzw. Anlagenverzeichnis sind in elektronischer Form (z. B. per CD/DVD oder per E-Mail) als Word-Datei bzw. die Literatur als PDF-Dateien bis zum

8. Dezember 2017

zu richten an:

Gemeinsamer Bundesausschuss
Abteilung Arzneimittel
Wegelystraße 8
10623 Berlin

E-Mail: medizinprodukte-wundbehandlung@g-ba.de

Betroffene Hersteller, die nicht Mitglieder der oben genannten Verbände sind, erhalten den Entwurf sowie die Tragenden Gründe bei der Geschäftsstelle des G-BA.

Die Beschlüsse und die Tragenden Gründe können auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de eingesehen werden.

Berlin, den 19. Oktober 2017

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken